

SG

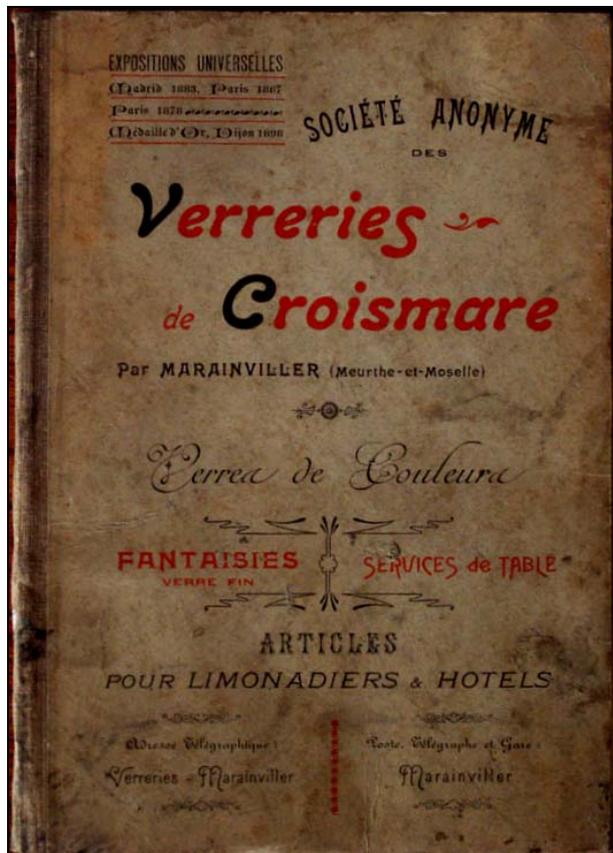
April 2006

## Catalogue des Verreries de Croismare (Meurthe-et-Moselle), um 1900 später Société Anonyme des Grande Verreries de Croismare der Frères Muller

### Einband:

Expositions universelles  
Madrid 1883, Paris 1867, Paris 1878,  
Medaille d'Or Dijon 1898  
Société Anonyme Verreries de Croismare  
par Marainmiller (Meurthe-et-Moselle)  
Verres de Couleur  
Fantaisies verre fin, Services de table  
Articles pour Limonadiers & Hôtels  
Adresse Télégraphique Verres - Marainmiller  
Poste, Télégraphe et Gare Marainmiller

Abb. 2006-2/078  
MB Verreries de Croismare um 1900, Einband



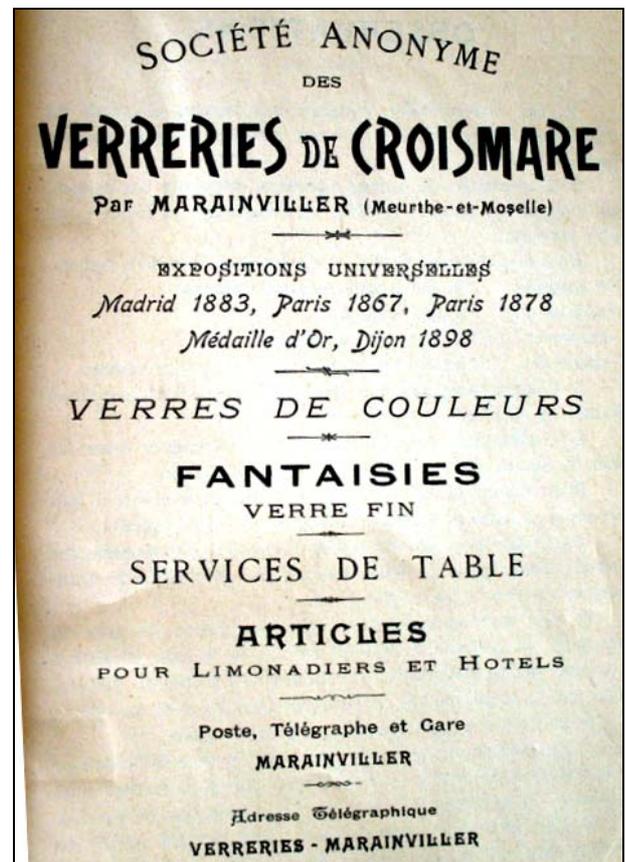
Das Musterbuch Verreries de Croismare „um 1890“ wurde bei eBay Frankreich angeboten (Art.Nr. 7025045399). Leider konnte es nicht erworben werden. Der Anbieter war aber so freundlich, Bilder von einigen Seiten einzuscannen und zu schicken. Das Musterbuch umfasst insgesamt 144 Seiten. Nach den Medaillen, die Croismare bei wichtigen Ausstellungen erhalten hat, und dem Umfang des Kataloges muss es sich um eines der mittelgroßen Glaswerke gehandelt haben, das nicht unbedeutend war. Angeboten wurden Services de table, Verres de bistrot (bière, absinthe, vin ...), Globes à poissons (Goldfischvasen), Verreries decoratives, Verreries moulees [press-geblasenes und stempel-gepresstes

Glas]. Nach der Medaille d'Or Dijon 1898 wurde der Katalog um 1900 herausgegeben.

### Titelblatt:

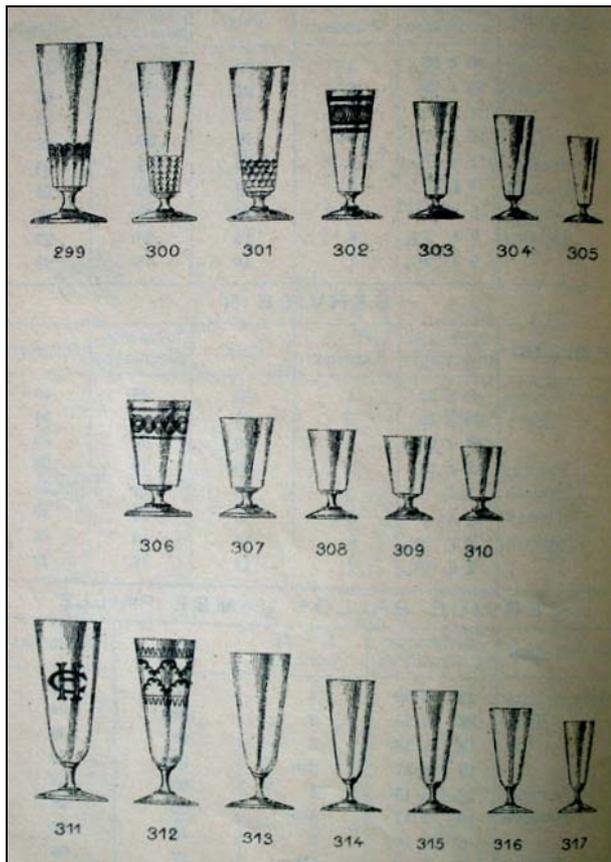
Société Anonyme Verreries de Croismare  
par Marainmiller (Meurthe-et-Moselle)  
Expositions universelles  
Madrid 1883, Paris 1867, Paris 1878,  
Medaille d'Or Dijon 1898  
Verres de Couleur  
Fantaisies verre fin, Services de table  
Articles pour Limonadiers & Hôtels  
Poste, Télégraphe et Gare Marainmiller  
Adresse Télégraphique Verres - Marainmiller

Abb. 2006-2/079  
MB Verreries de Croismare um 1900, Titelblatt

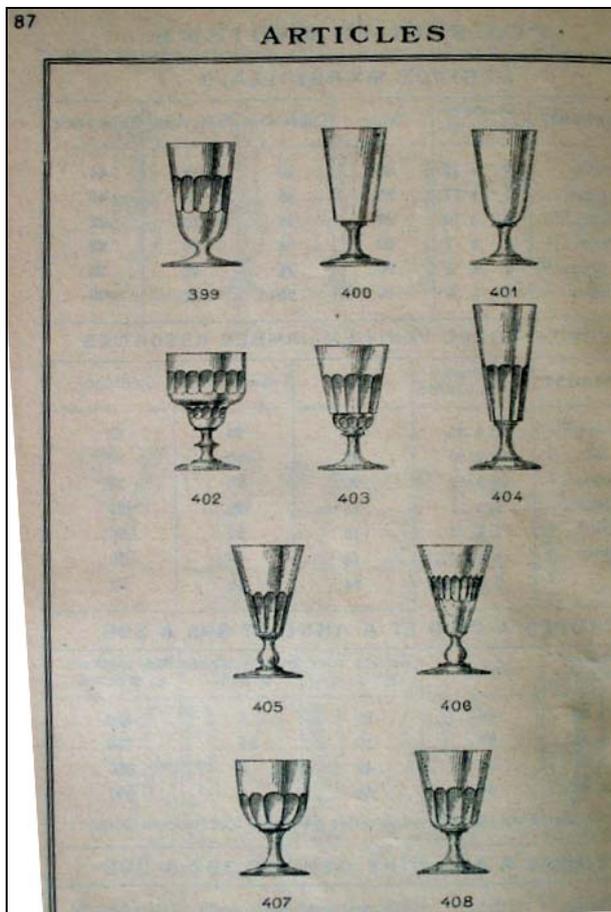


Das Angebot ist gut vergleichbar mit dem der Glaswerke, deren Kataloge aus den Jahren von 1885 bis 1900 in der PK dokumentiert werden konnten. Im Katalog wurde auf 10 Planches 135 - 144 Pressglas angeboten: gobelets, pots à confiture, salieres, sucrier, flambeaux, bougeoirs, bobeches ... Nach den übersandten Planches wurden mindestens 561 Artikel Hohlglas und rund 60 Artikel press-geblasenes und stempel-gepresstes Glas Nr. 562 - 619 angeboten. Im Umfang der Pressgläser gleicht Croismare aber eher den kleineren Glaswerken in Frankreich.

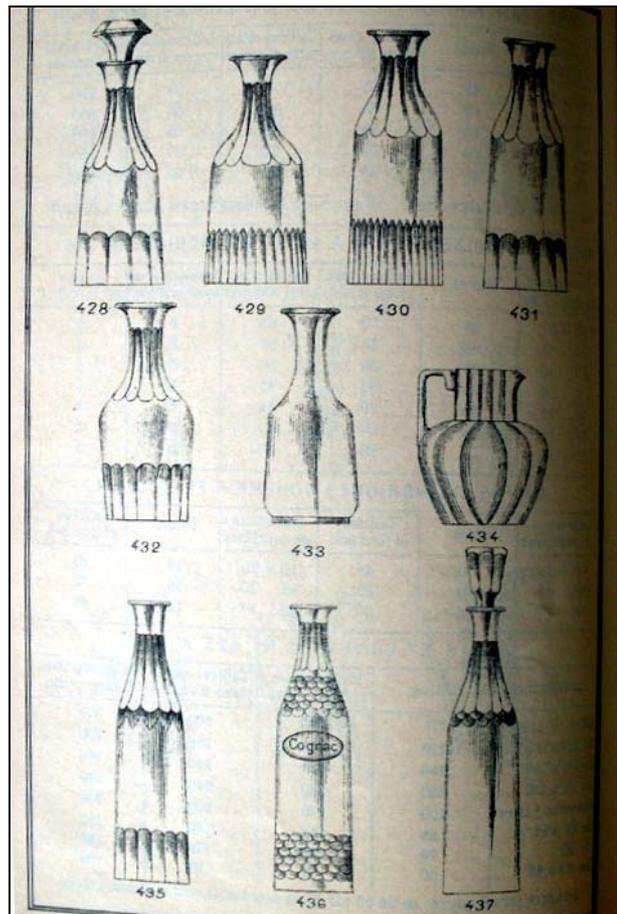
Abb. 2006-2/080  
 MB Verreries de Croismare um 1900, Planches  
 Verres à pied Nr. 299 - 317



Verres à pied Nr. 399 - 408



Carafes Nr. 428 - 437



Coupes à couvercle Nr. 495 - 497, Conserves Nr. 498 - 500

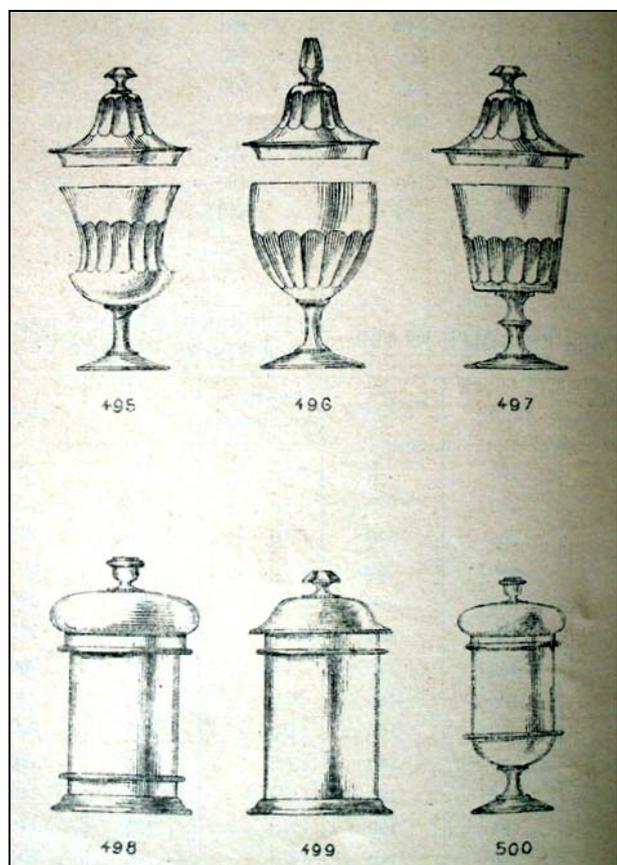
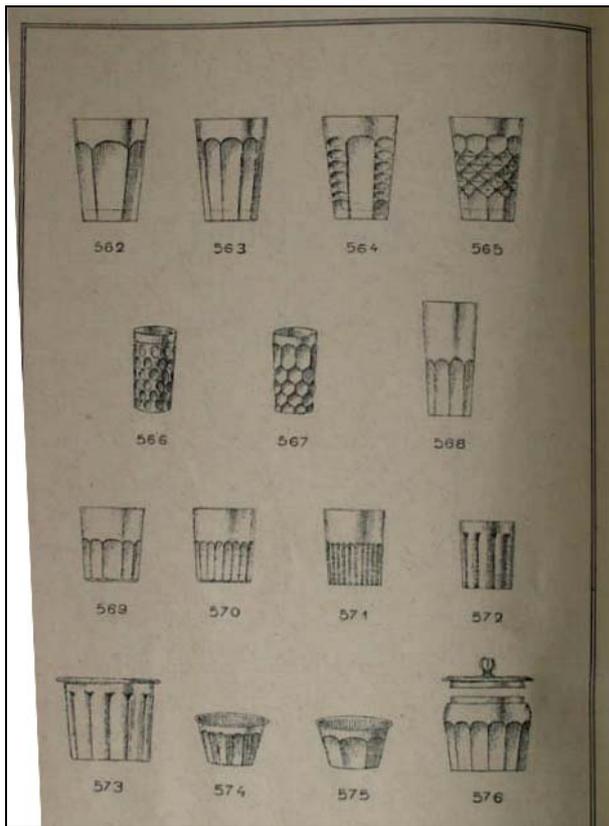
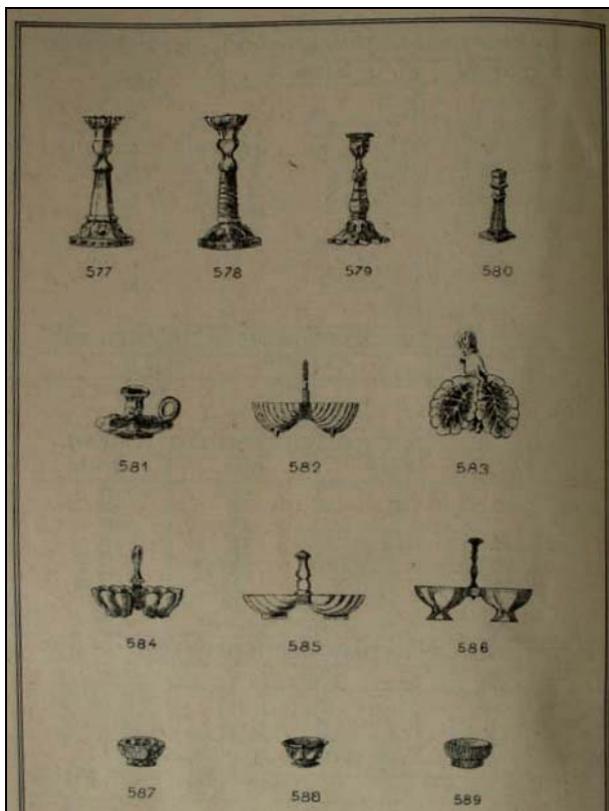


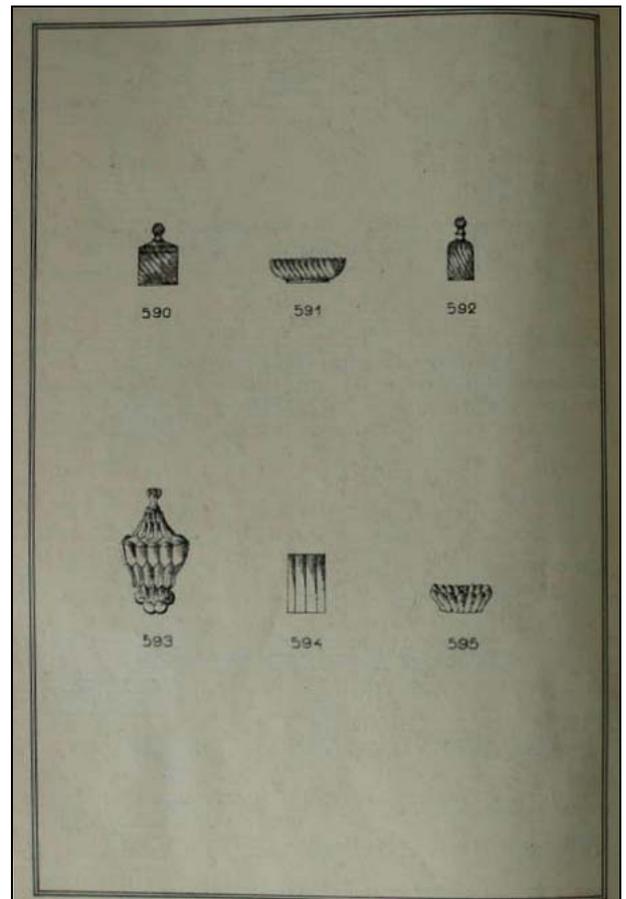
Abb. 2006-2/081  
 MB Verreries de Croismare um 1900, Planches, Pressglas  
 Divers Nr. 562 - 576



Nr. 577 - 589



Nr. 590 - 595



Nr. 596 - 608

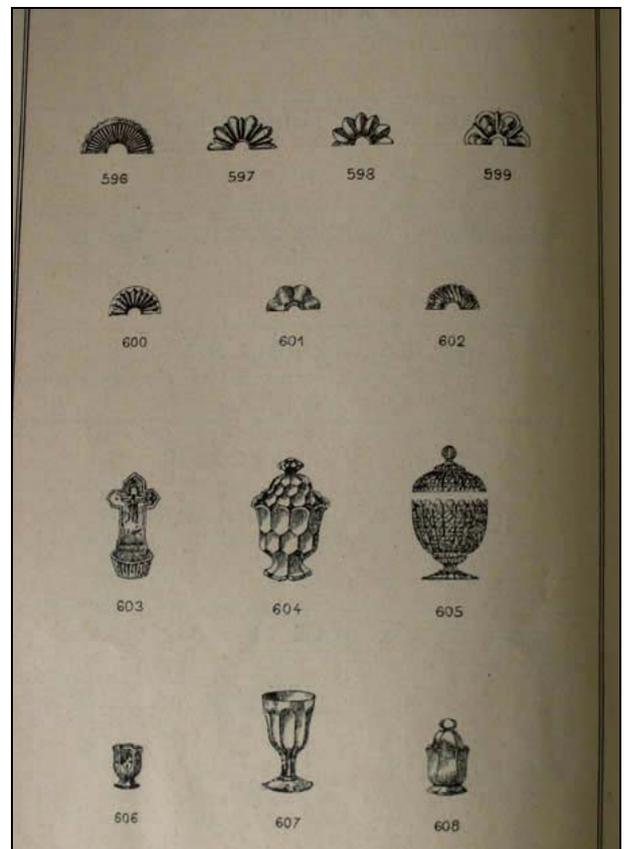
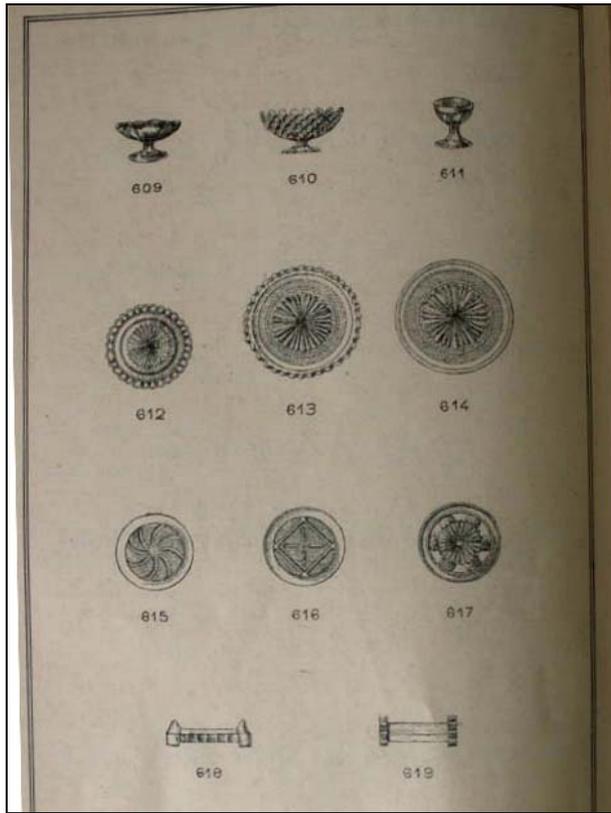


Abb. 2006-2/082  
MB Verreries de Croismare um 1900, Planches, Pressglas  
Divers Nr. 609 - 619



**Um 1895 begann aber für die Verrerie de Croismare eine ganz andere Geschichte!**

Abb. 2006-2/083  
Verrerie de Croismare, Datum unbekannt



<http://www.lamp-antik.de/Register/Glasmarken/Muller.htm>

Muller Frères  
Glasfabrik Lunéville / Meurthe et Moselle,  
Croismare / Meurthe et Moselle, FR  
Gegründet 1895 - 1936 tätig

Muller-Frères, Die Brüder **Eugène und Désiré Muller** arbeiteten bei Emile Gallé in Nancy und gründeten um **1910** gemeinsam eine **Glasmanufaktur in Lunéville**. Schon 15 Jahre früher, um **1895**, hatte Eugène Muller in **Croismare**, nahe Lunéville, eine eigene **Manufaktur für Kunstgläser** angefangen. Die Glashütte in Croismare wird in das Projekt mit einbezogen und beschäftigt sich bis **1933** mit der Herstellung von Überfanggläsern

mit geätzten oder geschnittenen Blumenmotiven, mit Gläsern aus mehrfarbigen, wolkigen Glaspulverschichten in Form von Vasen, Schalen und Lampen.

Die Ursprünge der **Familie Muller** liegen in Kahlhausen / Moselle. Es sind neun Brüder und eine Schwester, die sich als Glasdekorateure einen Namen machen. Der Älteste und seine Schwester beginnen ihre Lehre in der Cristalleries de St Louis, kurz bevor der Krieg 1870/71 sie zwingt, nach Lunéville zu flüchten. 1885 treten die beiden ältesten Brüder Désiré und Eugène in die Firma Emile Gallé in Nancy ein und spezialisieren sich auf Gravur und Glasschnitt. Auch ihre Brüder Victor, Pierre und Henri beginnen ihre Ausbildung bei Gallé. **1895** gründet Henri Muller in **Lunéville** bei Nancy eine Glasdekorationswerkstatt. Bald darauf folgen die Geschwister nach. Sie lassen ihre **Rohlinge in der Hütte von Hinzelin bei Croismare** blasen und bearbeiten sie dann in ihrem Atelier. Sie beherrschen alle Techniken der Glasveredelung, angefangen von der Malerei, über Gravur bis zu Ätzung. Sie entwickeln eine Reihe von neuen Techniken und stellen Gläser im Stile der Schule von Nancy mit floralen Dekoren, Landschaften und 'verres parlantes' her. 1906/07 arbeiten Henri und Désiré auf Einladung der Cristalleries de Val St. Lambert in Belgien und fertigen etwa 400 Entwürfe im Stile der Firma Daum Frères & Cie, Verreries de Nancy.

**Die in Croismare gefertigten Vasen werden etwa zwischen 1900 und 1914 mit 'Muller Croismare', 'H. Muller Croismare', 'Muller Croismare près Nancy', 'Croismare Nancy' oder nur 'Croismare' signiert.** Die Bezeichnung **'GV de Croismare'** (GV = ligiert) steht für die **Grandes Verreries de Croismare et Verreries d'Art Muller Frères Réunis** und wird **1928** registriert.

1914 wird die Anlage geschlossen und erst nach dem Ersten Weltkrieg wiedereröffnet. **1919** übernimmt die Firma die Hinzelin-Hütte bei Croismare. Seit dieser Zeit signiert sie auch ihre in Lunéville gefertigten Objekte mit ‚H. Muller, ‚Muller‘, ‚Muller Frères Lunéville‘, ‚Muller Frès, Lunéville‘, ‚Muller près Lunéville‘ oder nur mit ‚Lunéville‘. **In Croismare werden in erster Linie Tisch- und Deckenlampen, aber auch überfangene Vasen im Stile der Schule von Nancy mit Landschaftsdekoren, Blumen und Pflanzen hergestellt.** Selten sind die mit Reduktionsfarben bemalten Stücke. Aus dieser Nachkriegsperiode stammen auch außergewöhnliche Lampen mit geschmiedeten Eisengestellen, oft in Tierform, wobei das Glas in die Montierung eingeblasen wird. **1936 muss die Firma ihre Tore schließen.** Es bleibt nur ein kleines Dekorationsatelier bestehen. Auftragsarbeiten, die für Galerien oder Verkaufsbüros hergestellt werden, tragen dann die Bezeichnungen ‚Muller Frères fecit Primavera France‘, ‚Muller Croismare-Perrier Fils, St. Germain Paris‘, ‚Clain et Perrier Fils oder ‚Maison des Mr. (Muller) Nancy‘, ‚Muller Croismare‘.

<http://perso.wanadoo.fr/saintleger/annonces/croismare.htm>

Die **Verrerie de Croismare** wird gegründet unter Napoléon III. [1852-1870], von M. Guerner und Stinger.

1886 hat sie 285 Arbeiter ... Produktion von **Becherware** [gobeletterie] ... Ende 19. Jhdt. gerät die Verrerie in Schwierigkeiten durch den Import tschechischen Glases zu niedrigen Preisen. ... Guerner stirbt 1893 ... 1904 macht die „L'union du Capital et du Travail“ Konkurs und wird übernommen von der „S.A. des grandes Verrieres de Croismare“, Direktor Lucien **Hinzelin**, spezialisiert auf die Produktion von **Services de verre**. ... Croismare beliefert die Fabrik Picard in Lunéville (verres de montre) mit Lampen zur Montierung und mit **Rohgläsern für die Frères Muller**, die sich in **Lunéville** niedergelassen haben. Nach dem 1. Weltkrieg besitzen die Frères Muller [les frères et la soeur] die Aktienmehrheit der Verrerie de Croismare von Hinzelin [Hauptprodukt Becherware / gobeletterie] und übernehmen die Kontrolle des Glaswerks. Hauptprodukt „gravures des verres à l'acide et objets à couches superposées de verres colorés“ [mit Säure gravierte und farbig überfangene Gläser].

Nach einer Blütezeit gerät Croismare wieder in eine Krise durch die Rezession der 1930-er Jahre. **1935** muss Henry Muller die Direktion überlassen an Hubert Vaultot, Landwirt [houblonnier] in Lunéville. Vaultot richtet in den Gebäuden einen Handel ein, „les Forges & Ateliers de la Vezouze“, der 30 Jahre lang elektrische Artikel verkauft.

<http://gmarchal.free.fr/Croismare%20en%201933.htm>

Croismare 1933, **Verreries: Société Anonyme des Grande Verreries de Croismare** (300 ouvriers et ouvrières), administrateur délégué, H Muller.

<http://www.david-issitt.lhwy.com/custom4.html>

[...] At **Luneville** cameo glass was produced almost entirely by acid cutting. A greater variety of styles are evident in the **Croismare** cameo pieces with both acid and wheel cutting used. In some of the Croismare pieces wheel engraving was the major cutting technique. The exact dates of operation of the Luneville and Croismare glassworks by the Muller brothers are unknown to us, although the most active period of production has been stated to be from about **1905 to 1937**.

**Siehe unter anderem auch:**

**PK 2006-2 SG, Vase mit tanzenden Mänaden, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1930 eingepresste Signatur „René Bert-ram“ - Georges de Feure? Daum 'Verrerie D'art lorraine' Croismare?**

Abb. 2006-2/084

eBay FR, Art.Nr. 6623273350, Aufruf € 270,00, **€517,00**  
LUSTRE ART DECO signé Gv de Croismare (Muller Frères Lunéville), vers 1920/30

Superbes effets nuageux par transparence lorsqu'il est éclairé; à dominante bleu moucheté de rouge/mauve sur fond blanc. Composé d'une vasque et 3 tulipes en pâte de verre multicouche; l'ensemble est dégagé à l'acide; monture en fer forgé d'origine; complet, ni modifié ni trafiqué. L'ensemble est signé et chaque pièce porte la signature (vasque et tulipes). H 77 cm, D 60 cm

